

ADB-Artikel

Hasselbeck: *Arend* oder *Arnold H.*, Bürgermeister zu Rostock, war nebst Bürgermeister Bartold Kerkhof (Kirchhof) der Hauptanstoß für die Bürgerschaft in der sogenannten Domfehde, welche seit 1487 Stadt, Universität und Hansa so schwer schädigten. Ihnen namentlich wurde Schuld gegeben, daß sie den Fürsten gegenüber nicht klar genug die Stadtrechte gewahrt und den Bürgern der Fürsten Absichten verheimlicht hätten. Trotz der päpstlichen Sanctionirung der Domstiftung, 31. März 1486, erhob sich die Bürgerschaft dagegen. Im Aufruhr, der zu den sogenannten Sechzigern führte, mußte H. schwören, bei der Stadt auszuharren, aber am 24. März 1487 floh er mit Kerkhof und den Söhnen beider, da ihr Hals in Gefahr stand. Sie sind dann die Haupttreiber bei den mecklenburgischen Fürsten und den Hansestädten gegen den neuen Rath Rostocks gewesen, 1489 wurden wesentlich gegen sie die „Beschwerden gegen den Rath“ von Tidke Boldewan am 13. Februar erhoben. Als die Stadt endlich sich unterwerfen und die Herren des alten Rathes wieder aufnehmen mußte, trat H. 1491 wieder in den Rath, noch 1492 kommt er als Bürgermeister vor.

Literatur

Vgl. Krabbe, *Univers. Rostock*, S. 194 ff. Ungnaden, Amoen. (Ungedruckte) Chronik der Domfehde. — Kranz, *Vandalia*. (v. Nettelblatt), *Wöchentliche Rostocker Nachrichten und Anzeigen*, 1759—61.

Autor

Krause.

Empfohlene Zitierweise

, „Hasselbeck, Arndt“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1879), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
